

änderung kann man den Glimmfelsen betrachten,
der als untergeordnete Lage im Quarz u. Glimmfelsen
vorkommt. Gleichförmig ist schon dem Quarz, mehr noch
dem Quarz ^{dem Quarz} die große Härtefestigkeit.

d. Granulit od. Weissstein.

Man kann einen sehr feinen Feldspath mit Quarz in dem
kleinen Granulit vorkommend finden.

e. Syenit.

Ein dem Granit ähnliches Gestein. Quarz tritt hier ganz
zurück, Glimmer ist fast ganz durch Hornblenden ersetzt,
Feldspath u. z. das Orthoklas ist die Hauptmasse. Die Eigenschaften
des Syenits gleichen denen des Granits, es gilt für die
ersten, alle der letzten. Die wichtigsten Fundorte sind:
Tordmoos im südlichen Schweden u. Auerbach in
der Erzgebirge

f. Die feldspath augitischen Gesteine.

Granit, Trapp, Basalt &c.

Hierunter versteht man verschiedenartige Silicatgesteine
mehrfacher Zusammensetzung. Einerseits enthalten dieselben
einen Feldspath u. z. das meiste einen Kieselensäurehalt,
andrerseits einen augitischen Bestandtheil. (Augit, Horn-
blende, Diallag). Die Gemenge dieser Bestandtheile bilden
verschiedene Gesteinsarten, die sich wieder unter sich ^(wegen) durch
gewante Härte sehr abgrenzen. Die Hauptbestandtheile dieser
Gesteine sind: Diorit od. Amphibolit aus Granitgemengte,
aus granitischen Hornblende u. hornbländig u. hornbländig
zu sein ^{mit} Albit u. Quarz best. in Königs Thronstein
Dolerit ein kristallines hornbländig Gemenge u. Labrador
Augit u. Magnetit mit sehr feinem Horn geht es über